

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 28.04.2017

Neuartige Implantate minimieren Schmerz und Risiko

RWTH-Start-Up erfolgreich im weltgrößten Businessplan-Wettbewerb

Werkzeugmaschinenlabor WZL der
RWTH Aachen University

Viktoria Haarmann
Leitung Presse & Öffentlichkeit

Steinbachstraße 19
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554
Telefax: +49 241 80-22293
v.haarmann@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

Beim RICE Businessplan-Wettbewerb (RBPC), dem größten und höchstdotierten universitären Wettbewerb für Start-Ups weltweit, erreichte das RWTH-Start-Up „Medical Magnesium“ den dritten Platz. Mit dieser Auszeichnung geht eine Finanzierung von 700.000 US-Dollar einher.

Darüber hinaus gewannen die vier RWTH-Absolventen Florian Coppers, Kilian Reuß, Alexander Kopp und Christoph Ptock den so genannten Elevator Pitch Contest. „Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz, die uns Investoren und Experten hinsichtlich unserer Technologie und unserer Geschäftsidee entgegenbringen“, sagt Florian Coppers, zusammen mit Kilian Reuß Geschäftsführer bei Medical Magnesium. „Der durchschlagende Erfolg bei der RBPC ist ein wichtiger Impuls für den weiteren Unternehmensaufbau.“

Die Technologie

Die Entfernung von orthopädischen Implantaten ist ein schmerzhafter, risikobehafteter und teurer Eingriff, der bislang bei zahlreichen Frakturen notwendig ist. Medical Magnesium entwickelt neuartige Implantate aus Magnesium, die nach der Frakturheilung in Knochen umgewandelt werden, so dass die zweite Operation für die Entfernung von orthopädischen Implantaten entfällt. Der Schmerz und das Risiko sowie die Kosten für das Gesundheitssystem werden stark reduziert. Auf Basis einer innovativen Technologieplattform entwickelt und zertifiziert Medical Magnesium zwei Produktlinien.

Das Start-Up

Medical Magnesium wird durch ein EXIST-Gründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie finanziert und durch das Transfer- und Gründerzentrum sowie das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH unterstützt. Professor Fitz Klocke, Direktor am WZL und Lehrstuhlinhaber für Technologie der Fertigungsverfahren, sowie Dr. Markus Zeis, Gruppenleiter für Elektrochemische Bearbeitung, haben das Gründerteam in Form eines umfangreichen Mentorings begleitet und umfassend beraten.

Der RICE Businessplan-Wettbewerb

Der RICE Businessplan-Wettbewerb wird jedes Jahr von der Rice Alliance for Technology and Entrepreneurship an der Jesse H. Jones Graduate School of Business der Universität in Houston, Texas, ausgerichtet.

Der erste Wettbewerb fand 2001 mit neun Teams und 10.000 US-Dollar Preisgeld statt. Seitdem ist der Wettbewerb auf 42 Teams in der Endrunde und auf mehr als 1,5 Millionen US-Dollar Preisgeld angewachsen.

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 28.04.2017

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht weltweit seit mehr als 100 Jahren für zukunftsweisende Forschung und erfolgreiche Innovationen auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Die vier Lehrstühle Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement, Produktionssystematik, Technologie der Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen decken alle Kernthemen der Produktionstechnik ab.

Gemeinsam mit Industrieunternehmen wird ein Großteil der Forschungsarbeiten durchgeführt. So ist sichergestellt, dass die Ergebnisse schnell in die betriebliche Praxis einfließen und die universitäre Lehre stets aktuell gehalten wird. Geführt wird das WZL mit seinen 850 Mitarbeitern von den vier Professoren Christian Brecher, Fritz Klocke, Günther Schuh und Robert Schmitt.

Anhänge

v.l.n.r: Dr. Markus Zeis, Florian Coppers, Alexander Kopp, Christoph Ptock, Kilian Reuß sowie Prof. Dr. Fritz Klocke freuen sich über den Erfolg beim RICE Businessplan-Wettbewerb.





PRESSEINFORMATION

Aachen, den 28.04.2017

Kontakt vor Ort:

Florian Coppers, M.Sc.

Telefon: +49 241 47571881

coppers@medical-magnesium.com